

Corona und die Sommerferien/Urlaub

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Mai 2020 11:44

Es gibt im Vogtland einen schönen Fernwanderweg. In 11 Etappen und ca. 225 km ab Greiz in Thüringen meist durch das sächsische Vogtland wieder zurück nach Greiz. Entlang der Tour unbedingt anschauen sollte man sich die stillgelegte Zinngrube Tannenberg sowie das sächsisch-böhmische Mineralienmuseum ebenda (original böhmische Pechblende und Uranglas im eigens abgesicherten Fluoreszenzzimmer!). Empfehlenswert auch für Wander-Newbies da keine Steigung überwunden werden muss 😊

In Bayern empfehle ich das Bayrische Oberland mit ein bisschen mehr aber auch nicht allzu viel Steigung sofern es einen nicht auf die Zugspitze treibt. Das Murnauer Moos ist das grösste zusammenhängende Mooregebiet in Mitteleuropa (aber Achtung, die Mücken sind die Pest!!), es gibt zahlreiche Bademöglichkeiten (vor allem den Staffelsee) und natürlich viel zum Wandern. Für Einsteiger sind hier der Kramer-Plateau-Weg sowie die Partnachklamm bei Garmisch-Partenkirchen zu empfehlen aber auch der Gratweg zwischen Herzogstand und Heimgarten ist einfach zu begehen und für sonst nicht-Wanderer sicher eindrucklich. Wer's zackig mag: Schelllicht und Kreuzspitz sind zwei nicht mehr ganz so einfache Tagestouren und mit einer Hüttenübernachtung lässt sich auch das Estergebirge durchwandern. Ein Klassiker in der Region ist die Benediktenwand bei Benediktbeuern (dort auch ein Kloster zu besichtigen). In Kochel am See gibt es ein schönes Klettergebiet mit vielen einfachen Routen. Man müsste mal rausfinden, ob die Frau Dietzsch in Eschenlohe ihre Ferienwohnung noch vermietet... 😄

Oh, ich muss ergänzen: Wenn es jemand wirklich dreckig mag, dann grüsst mir die Obere Wettersteinspitz bei Mittenwald. Es reicht auch bis zum Gamsanger hochzusteigen, bis dahin ist es noch ein gemütliches T4 😎